

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Die Legislaturperiode des Jugendausschusses des HVB von 2023 bis 2026 war geprägt von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Jugendstrukturen, zahlreichen sportlichen Höhepunkten sowie einer gezielten Stärkung des jungen Engagements im Verband. Ziel der Arbeit war es, attraktive Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche im Handball zu schaffen und gleichzeitig nachhaltige Beteiligungsmöglichkeiten im Ehrenamt zu fördern.

Bereits mit dem Landesjugendtag 2023 wurde der Grundstein für die Arbeit der Legislatur gelegt. Eine Mischung aus erfahrenen und neuen Mitgliedern im Jugendausschuss ermöglichte es, bestehende Projekte weiterzuführen und gleichzeitig neue Impulse zu setzen.

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit lag in der Organisation und Weiterentwicklung von Wettkampfformaten für den Nachwuchs. Mit dem jährlich stattfindenden Brandenburg-Cup wurde eine wichtige Plattform für den leistungsorientierten Jugendhandball fortgeführt. Ergänzend dazu konnten mit innovativen Veranstaltungsformaten wie der Mini-Weltmeisterschaft 2023 und 2025 sowie der Mini-Olympiade 2024 besondere Erlebnisse für Kinder und Jugendliche geschaffen werden.

Mini-Weltmeisterschaft 2023:

Im Rahmen der U21-Weltmeisterschaft wurde ein landesweites Turnier für die D-Jugend organisiert, an dem 31 Mannschaften teilnahmen. Die Verbindung von Nachwuchs- und Spitzensport stellte ein besonderes Erlebnis für die Kinder dar.

Mini-Olympiade 2024:

Analog zu den Olympischen Spielen wurde ein Turnierformat für die E-Jugend entwickelt, bei dem Mannschaften als Nationen antraten. Neben dem sportlichen Wettbewerb stand hier insbesondere das Gemeinschafts- und Erlebnisgefühl im Vordergrund.

Mini-Weltmeisterschaft 2025:

Mit 36 teilnehmenden Mannschaften wurde das Format weiterentwickelt und erneut erfolgreich umgesetzt. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz junger Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die erste praktische Erfahrungen sammeln konnten.

Ein zentrales Handlungsfeld der Legislaturperiode war die nachhaltige Gewinnung neuer Mitglieder. Der Grundschulaktionstag entwickelte sich hierbei zu einem der wichtigsten Instrumente. Bereits 2024 nahmen über 4.400 Kinder aus 45 Schulen teil. Im Jahr 2025 konnte diese Zahl auf

über 10.500 Kinder aus 88 Schulen gesteigert werden. Die Maßnahme ermöglichte es, Kinder frühzeitig mit dem Handballsport in Kontakt zu bringen und gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen zu stärken.

Ergänzend dazu wurden erstmals Lehrerfortbildungen angeboten. Diese hatten das Ziel, Handball langfristig im Schulsport zu verankern und Lehrkräfte methodisch zu unterstützen. Besonders die Kombination aus Theorie, Praxis und Hospitation stellte einen nachhaltigen Ansatz dar.

Ein besonderer Fokus des Jugendausschusses lag auf der Förderung jungen Engagements. Die Jugendsprecher brachten die Perspektiven junger Menschen aktiv in die Verbandsarbeit ein und vertraten den HVB auch auf Bundesebene.

Mit dem Jugendworkshop 2025 wurde erstmals ein eigenes Beteiligungsformat geschaffen, das jungen Engagierten Raum für Austausch, Vernetzung und Mitgestaltung bot. Die dort entwickelten Ideen bilden eine wichtige Grundlage für zukünftige Projekte.

Ein weiterer Meilenstein war die Wahl eines HVB-Vertreters zum Jugendsprecher des Deutschen Handballbundes, wodurch Brandenburg auch auf Bundesebene stärker eingebunden ist.

Neben der inhaltlichen Arbeit wurde auch an der strukturellen Weiterentwicklung gearbeitet. Themen wie Kinder- und Jugendschutz, Mitgliederentwicklung sowie die Modernisierung von Beteiligungsformaten wurden kontinuierlich vorangetrieben.

Ziel war es, die Jugendarbeit im HVB zukunftsfähig aufzustellen und klare, transparente Strukturen für ehrenamtliches Engagement zu schaffen.

Den Abschluss der Legislatur bildete der 13. Landesjugendtag am 07. März 2026, der als zentrales Organ der HVB Jugend die vergangenen Jahre zusammenführte und gleichzeitig den Blick in die Zukunft richtete. Mehr als 30 Vertreterinnen und Vertreter aus den Vereinen diskutierten zentrale Themen der Jugendarbeit, darunter die Auswirkungen des Ganztagsgesetzes, neue Fördermöglichkeiten sowie die Weiterentwicklung des Kinderhandballs.

Ein bedeutender Beschluss war die umfassende Überarbeitung der Jugendordnung mit dem Ziel, die Strukturen moderner und klarer zu gestalten und bessere Rahmenbedingungen für junges Engagement zu schaffen.

Im Rahmen des Landesjugendtages wurde der Jugendausschuss für seine Arbeit entlastet und teilweise neu gewählt. Gleichzeitig konnten weitere engagierte Personen für Aufgaben wie Kinder- und Jugendschutz sowie Mitgliederentwicklung gewonnen werden.

Der Landesjugendtag 2026 zeigte deutlich, dass die HVB Jugend auf einer stabilen Grundlage steht. Die vergangenen Jahre waren geprägt von Wachstum, Innovation und Beteiligung. Gleichzeitig wurden wichtige Impulse gesetzt, um die Jugendarbeit auch in Zukunft erfolgreich weiterzuentwickeln.

Mit sportlichen Grüßen

Jenny Konietzko
Vizepräsident Jugend
Handball-Verband Brandenburg e. V.